

# Das Buch Nehemia

## Lektion 1



### Einführung zu Nehemia

---

Auf den ersten Blick sieht es so aus, als wäre Nehemia nur die Geschichte des Wiederaufbaus der Mauern von Jerusalem. Aber bei näherer Betrachtung erkennt man, dass es sich auch um eine Geschichte von Gottes Treue zu Seinem Volk handelt und von Seiner Fähigkeit, nicht nur Mauern wiederaufzubauen, sondern auch Menschen an einen Ort des Segens zu bringen.

### Gottes Ruf und Gottes Verheißung – 1.Mose 11-35

---

Obwohl der Handlungszeitraum von Nehemia auf das 5. Jahrhundert vor Christus datiert werden kann, beginnt die eigentliche Geschichte tausend Jahre früher in der Stadt Ur in Chaldäa. Die Nachkommen Nochs hatten sich ausgebreitet, vermehrt und bevölkerten die Erde. Und sie hatten den Gott, der sie erschaffen hatte, wieder einmal verlassen.

Trotzdem hatte Gott die Menschen nicht verlassen. Er berief einen Mann, Abram, und sagte ihm, dass, wenn er sein Land verlassen und in ein Land gehen würde, das Gott ihm zeigen wollte, ihm das Land gehören sollte und seine Nachkommen zu einer großen Nation wachsen würden. Die ganze Welt würde durch ihn gesegnet werden. (Durch seine Nachkommen sollte der Retter der Welt geboren werden). Im Glauben gehorchte Abram (später wurde er Abraham genannt) Gott. Abraham hatte einen Sohn, Isaak, der die Verheißung empfing, und auch dessen Sohn, Jakob, erhielt die Verheißung.

### Von einer Familie zur Nation - 1. Mose 46 – 2. Mose 18

---

Jakob, dessen Name Gott in den Namen Israel umwandelte, hatte zwölf Söhne. Als Jakob ein alter Mann war, zogen er, seine Söhne und deren Familien nach Ägypten, um einer großen Hungersnot zu entkommen. Einer seiner Söhne, Josef, war bereits dort und hatte eine führende Position. Er nahm den zweiten Platz nach dem Pharao ein und so konnte für seine Familie gut gesorgt werden.

So vergingen einige Generationen und die Kinder Israels vermehrten sich sehr. Ein neuer Pharao kam an die Macht und fürchtete die große Anzahl dieses Volkes innerhalb der Grenzen seines Landes. Um sich selbst und sein Land zu schützen unterdrückte er die Israeliten über einen Zeitraum von fast 400 Jahren.

Gott war wie immer treu und zu Seiner Zeit berief Er einen Mann, Mose. Durch große und mächtige Wunder befreite Gott die Israeliten von den Ägyptern und führte sie in das Land, das Er Abraham, Isaak und Jakob versprochen hatte.

### Der geschlossene Bund – der gebrochene Bund - 2. Mose 19 – 1. Samuel 7

---

Bevor die Israeliten in das verheißene Land kamen, in das Gebiet, das auch heute dem Gebiet Israels entspricht, schloss Gott einen Bund mit ihnen. Am Berg Sinai versprachen sie, dem Herrn zu dienen und Seinen Geboten zu folgen. Er gab ihnen Sein Gesetz und versprach, sie zu segnen, wenn sie Ihm dienten. Doch selbst als Er ihnen Sein wunderbares Gesetz gab, rebellierten sie gegen Ihn und beteten andere Götter an. Und so begann der Kreislauf von Gottes Segen, Israels Rebellion, Gottes Strafe, Israels Buße, Gottes Befreiung und Segnung.

Die Israeliten sollten die heidnischen Nationen aus dem Land vertreiben und keinen Bund mit ihnen schließen. Doch sie waren ungehorsam und fielen wieder in Götzendienst.

### Das Königreich - 1. Samuel 8 – 2. Chronik 36

---

Israel hatte eine perfekte Regierung, in der Gott selbst der König war, das Gesetz des Herrn war das Gesetz des Landes, und trotzdem waren sie unzufrieden. Sie wollten so sein wie die Nationen um sie herum. Sie wollten einen König, und Gott erfüllte ihren Wunsch.

Ihr erster König, Saul, gehorchte dem Herrn nicht vollkommen, und so gab Gott das Königreich einem Hirten, David, der den Herrn liebte. Obwohl auch David viele Fehler machte, sagte Gott über ihn: „*Ich habe David gefunden, den Sohn Isaais, einen Mann nach meinem Herzen*“ (Apostelgeschichte 13,22). Gott versprach David, dass einer seiner Nachkommen ein ewiges Königreich haben würde. Er zielte damit auf Jesus Christus, den kommenden Retter, der den Preis für die Sünden der Welt zahlen und die Menschheit erlösen würde.

David's Sohn Salomo erbte das Königreich, aber es wurde wegen seiner Sünden dann zur Zeit der Regentschaft seines Sohnes Rehabeam geteilt. Der nördliche Teil war Israel mit der Hauptstadt Samaria, der südliche Teil Judäa mit Jerusalem als Hauptstadt. Immer wenn ein gottesfürchtiger König das Land regierte, neigte das Volk dazu, dem Herrn zu dienen, aber allzu oft gab es

Könige, die den Herrn nicht fürchteten, und dann übernahm das Volk die Praktiken der heidnischen Nationen. Dazu gehörte auch, ihre Kinder als Brandopfer dem dämonischen Gott Moloch zu opfern.

In Seiner Liebe und Barmherzigkeit sandte Gott Propheten, um Sein Volk zu warnen, von seinen bösen Wegen umzukehren, aber stur und hartherzig wurde das abgelehnt. So wurde Israel, das nördliche Königreich, nach Jahrhunderten der Rebellion und Warnungen ca.722 v.Chr. von Assyrien in Gefangenschaft geführt. (2. Könige 17,6-18) Während das Volk Israel in andere Länder verstreut wurde, brachte der König von Assyrien Menschen aus anderen besiegten Ländern und siedelte sie in Israel an.

Abgesehen von kurzen Perioden der Erneuerung, und obwohl sie Gottes Gericht über das nördliche Königreich gesehen hatten, setzte das südliche Königreich, Juda, seinen Weg in Richtung Gericht und Zerstörung fort. Und nur etwas mehr als hundert Jahre später wurde Juda von den Babyloniern erobert. (2. Chronik 36,6)

Die Einwohner Judas wurden in mehreren Etappen deportiert und hatten dabei auch die Möglichkeit zur Buße, aber sie bereuten als ganze Nation ihr Verhalten nicht. In 2. Könige 24,13.14 lesen wir:

*„Und er nahm von dort weg alle Schätze im Hause des Herrn und im Hause des Königs und zerschlug alle goldenen Gefäße, die Salomo, der König von Israel, gemacht hatte im Tempel des Herrn, wie denn der Herr geredet hatte. Und er führte weg das ganze Jerusalem, alle Obersten, alle Kriegerleute, zehntausend Gefangene und alle Zimmerleute und alle Schmiede und ließ nichts übrig als geringes Volk des Landes.“*

## Eine Botschaft der Hoffnung – Eine Verheißung

Aber Gott wendet sich nicht von Seinem Volk ab und lässt sie nicht ohne Hoffnung. Selbst als die Propheten vor dem Gericht Gottes warnten, gab Gott ihnen auch eine Botschaft der Hoffnung:

*„Denn so spricht der HERR: Wenn für Babel siebzig Jahre voll sind, so will ich euch heimsuchen und will mein gnädiges Wort an euch erfüllen, dass ich euch wieder an diesen Ort bringe. Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe das Ende, des ihr wartet. Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten, und ich will euch erhören. Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr, und will eure Gefangenschaft wenden und euch sammeln aus allen Völkern und von allen Orten, wohin ich euch verstoßen habe, spricht der Herr, und will euch wieder an diesen Ort bringen, von wo ich euch habe weggeführt lassen“ (Jeremia 29,10-14).*

## Erfüllte Verheißung (Esra – Nehemia 1)

Gott war und ist treu. Die Babylonier wurden von den Persern überwältigt, und am Ende der von Jeremia prophezeiten siebzig Jahre ließ Cyrus, der König von Persien, folgende Proklamation ergehen:

*„So spricht Cyrus, der König von Persien: Der Herr, der Gott des Himmels, hat mir alle Königreiche der Erde gegeben, und er hat mir befohlen, ihm ein Haus zu Jerusalem in Juda zu bauen. Wer nun unter euch von Seinem Volk ist, mit dem sei sein Gott, und er ziehe hinauf nach Jerusalem in Juda und baue das Haus des Herrn, des Gottes Israels; das ist der Gott, der zu Jerusalem ist. Und wo auch immer einer übrig geblieben ist, dem sollen die Leute des Orts, an dem er als Fremdling gelebt hat, helfen mit Silber und Gold, Gut und Vieh außer dem, was sie aus freiem Willen für das Haus Gottes zu Jerusalem geben“ (Esra 1,2-4).*

So kam es, dass im Jahr 537 v.Chr. die Juden unter der Leitung von Serubabel in das verheißene Land zurückkehrten. Wie bei jedem Werk Gottes, gab es auch hier Opposition, aber Gottes Verheißung bewahrheitete sich: der Tempel in Jerusalem wurde wieder aufgebaut und das Opfer wieder eingeführt. Damit die Menschen nicht wieder in die alten Praktiken zurück fielen, die Gottes Gericht über ihnen heraufbeschworen hatten, war es notwendig, dass sie die Gesetze Gottes kannten. Um das Jahr 458 v.Chr. herum erweckte Gott einen Mann mit Namen Esra, einen Schriftgelehrten, um eine weitere Gruppe nach Jerusalem zurückzuführen. Es war sein Anliegen, das Gesetz Gottes in Jerusalem zu lehren.

Die Bühne war also für Nehemia bereit. Die Szene wechselt jetzt nach Susa, der Hauptstadt des persischen Königreiches, wo Nehemia, ein Jude, als Mundschenk des Königs dient. Er weiß um den Wiederaufbau des Tempels, die Wiedereinführung der Opfer, und er weiß um Esras Reise und seinen Wunsch, das Gesetz Gottes zu lehren. Aber Nehemia weiß auch, dass die Mauern Jerusalems noch nicht wiederhergestellt wurden und Gottes Volk somit den umliegenden Völkern schutzlos ausgeliefert ist. Das waren die Völker, die von den Assyriern dorthin gebracht wurden, als die Juden im Exil lebten, und die nun gar nicht erfreut über deren Rückkehr sind. So beginnt die Geschichte Nehemias.

## Eine Hoffnung für uns

Gott verlässt Sein Volk nie. Er hat versprochen, dass Er uns niemals verlassen oder von uns weichen wird (Hebräer 13,5). Vielleicht muss Gott uns disziplinieren oder wir geraten durch unser eigenes Tun in sündhafte Abhängigkeiten. Aber durch das, was Jesus Christus durch Sein Opfer für uns am Kreuz getan hat, ist Gott immer bereit, uns zu vergeben und uns neu zu segnen. Er will uns nicht nur segnen, sondern auch die Mauern unseres Lebens wiederherstellen und uns Seine Wege lehren, so dass wir nicht wieder in Sünde und Bindungen fallen.

Nehemia bringt eine Botschaft der Hoffnung und Wiederherstellung. Was Gott damals für Sein Volk tat, wird Er auch für uns tun. Er wird die zerbrochenen Teile unseres Lebens zu unserem Schutz und Seiner Verherrlichung wiederaufbauen.

*„Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ (Hebräer 13,8).*

## Fragen zum Bibelkurs

---

### **Jeden Tag, bevor du mit dem Bibelkurs beginnst, beachte Folgendes:**

- a. Bete und bitte Gott, dass Er durch Seinen Heiligen Geist zu dir redet!
- b. Verwende bitte nur die Bibel, um die Fragen zu beantworten!
- c. Schreibe die Antworten auf und gegebenenfalls auch die entsprechenden Bibelverse!
- d. Herausforderungsfragen können zusätzlich beantwortet werden, wenn du Zeit hast.
- e. Persönliche Fragen können innerhalb der Gruppe besprochen werden, doch nur, wenn du möchtest.

### **Erster Tag: Lies bitte die Unterlagen zu Lektion 1 (Seite 1-3) und schlage alle Schriftstellen, die sich nicht auf ein direktes Zitat beziehen, nach!**

---

1. Welcher Gedanke in der Lektion war dir neu oder hilfreich oder hat dich besonders angesprochen?
  
  
  
  
  
2. Was möchtest du davon in dieser Woche in deinem Leben umsetzen?

### **Zweiter Tag: Lies Nehemia 1, schwerpunktmäßig die Verse 1.2!**

---

Suche dir aus dem Bibeltext einen Lernvers für diese Woche aus und versuche ihn auswendig zu lernen!

1. Wann und von wem wurde das Buch geschrieben?
  
  
  
  
  
2. Von welchem Ort aus schreibt er? Suche den Ort auf der Karte im Anhang!
  
  
  
  
  
3. Wen befragte Nehemia und woher kamen diese Leute? Suche auch diesen Ort auf der Karte! Achte auf die Distanz zu Susa!
  
  
  
  
  
4. Was wollte Nehemia wissen?
  
  
  
  
  
5. Persönlich: Gibt es, so wie bei Nehemia, Menschen, um die du dir Gedanken machst? Vielleicht hast du eine ganze Weile nichts von ihnen gehört. Vielleicht ist gerade jetzt der Zeitpunkt für sie zu beten, sie anzurufen oder ihnen eine Nachricht zukommen zu lassen.

### **Dritter Tag: Lies Nehemia 1, schwerpunktmäßig Vers 3!**

---

1. Wer ist in Nehemia 1,3 in großen Schwierigkeiten und Unglück?
  
2. Welche Warnung gab Gott den Israeliten, bevor sie in das verheißene Land kamen (ca.1000 Jahre bevor das Buch Nehemia geschrieben wurde) und welche Konsequenzen sollte es nach sich ziehen, wenn sie die Warnung nicht beachteten (5. Mose 4,24-27)?
  
3. a. Herausforderung: Lies 2. Chronik 36,14–21! Beschreibe bitte, was Juda widerfuhr und warum! (Dieses Ereignis fand ca. 150 Jahre vor Nehemia statt).  
  
b. Lies bitte noch einmal 2. Chronik 36,15.16! Hatte Gott sie gewarnt und ihnen die Möglichkeit zur Umkehr gegeben? Wie reagierten sie?
  
4. a. Lies bitte Jeremia 29,10–15! Dieser Abschnitt galt den Juden in Gefangenschaft. Was war Gottes Haltung Seinem Volk gegenüber, selbst als Er sie disziplinieren musste?  
  
b. Welche Einstellung entwickelte das Volk Israel Gott gegenüber während der Zeit seiner Gefangenschaft (Jeremia 29,12.13)?  
  
c. Welche Verheißungen gibt Gott Seinem Volk in Jeremia 29,12-14?
  
5. a. Hielt Gott Sein Versprechen, Sein Volk aus dem Exil heraus zu führen?  
  
b. Persönlich: Gott hält Seine Versprechungen immer. Wie ermutigt dich diese Tatsache?
  
6. a. Lies Hebräer 12,6-10! Wen straft Gott und warum?  
  
b. Persönlich: Gibt es Situationen in deinem Leben, von denen du denkst, dass Gott dich bestraft hat? Schreibe Jeremia 29,11 auf und setze deinen Namen ein!

## **Vierter Tag: Lies Nehemia 1, schwerpunktmäßig die Verse 3–7!**

---

1. In welchem Zustand befanden sich die Menschen, die das Exil überlebt hatten und jetzt zurück in Juda waren?
  
2. Warum befanden sich die Menschen in Schwierigkeiten und Ungnade?
  
3. Mauern schützen eine Stadt, und Tore waren für den Einlass und Ausgang bestimmt. Was steht in Nehemia 1,6.7 über den Anlass der Zerstörung dieser Schutzmaßnahmen?
  
4. Welche ersten Schritte unternahm Nehemia, um dieses Problem zu lösen?
  
5. a. Persönlich: Wurden die schützenden Mauern deines Lebens beschädigt, vielleicht durch Sünde oder Ungehorsam gegenüber Gott? Denke sorgfältig darüber nach und schreibe deine Gedanken hier auf!  
  
b. Lies Jakobus 4,8-10! Welche Schritte soll man gehen, wenn man gesündigt hat?  
  
c. Welches Versprechen gibt Gott dir in diesen Versen?  
  
d. Schreibe ein Dankgebet für dieses Versprechen auf!

## **Fünfter Tag: Lies Nehemia 1, schwerpunktmäßig die Verse 8.9!**

---

1. Auf welche Verheißung vertraut Nehemia, und was wird in den Versen 8.9 versprochen?
  
2. Herausforderung: Lies 4. Mose 23,19 und Hebräer 6,18.19! Was wird hier über den Charakter Gottes und die Verlässlichkeit Seines Wortes gesagt?
  
3. Im 1. Buch Mose 3,1-7, entschieden sich Adam und Eva, Gott nicht zu gehorchen und von der Frucht des Baumes der Erkenntnis des Guten und Bösen zu essen. Lies Römer 5,12! Was passierte Aufgrund dieses Unglaubens?

4. Was sagt uns Gottes Wort in Römer 5,8.9?

5. Persönlich: Lies Römer 10,9.10! Glaubst du, was Gott gesagt hat? Wenn ja, dann ist hier Platz, um ein Dankgebet aufzuschreiben.

### **Sechster Tag: Lies Nehemia 1, schwerpunktmäßig die Verse 9-11!**

---

1. Was musste das Volk Gottes tun?

2. Für wen betete Nehemia?

3. Auf wen sollte Gott nach Nehemias Gebet hören?

4. Was steht in den folgenden Versen, auf wen Gott hört und auf wen er nicht hört?  
Psalm 66,18

Sprüche 15,29

Johannes 9,31

Jakobus 4,3

Jakobus 5,16b

5. Persönlich: Wenn du Gebiete in deinem Leben entdeckt hast, die nicht in Ordnung sind, dann mache es Nehemia nach und bekenne sie vor Gott! Das ist der erste Schritt zur Wiederherstellung. Schreibe 1. Johannes 1,8.9 auf und setze deinen Namen ein!